



SEIT
1436

DAS GEDÄCHTNIS FRANKFURTS
INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

Veranstaltungs- kalender

JANUAR BIS APRIL

2022



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMELOITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

BIS 28. AUGUST 2022

Abgelichtet! Stars in Frankfurt

Die Schau präsentiert Leinwandheld*innen, Sportikonen, Musikvirtuos*innen, Wortkünstler*innen, Kunstschaffende und Erfinder*innen, die aus Frankfurt stammten, hier wirkten oder auftraten. Treffen Sie auf Liesel Christ, Bernhard Grzimek, Lia Wöhr, Sven Våth, Marika Kilius, Albert Mangelsdorff, Sabrina Setlur, Michael Groß, Steffi Jones, Kurt Halbritter, Badesalz, Tankard, Nadja Benaïssa sowie internationale Berühmtheiten wie Michael Jackson, Helene Fischer, Sylvester Stallone oder Claudia Schiffer und viele mehr. Ihre kreativen, sportlichen, kulturellen oder wissenschaftlichen Höchstleistungen, die Bewunderung ihrer Fans und die Beachtung durch die Medien machten sie zu Stars.

Präsentiert werden Glanzstücke aus der Nachlass- und Fotosammlung des Instituts. Die Objekte und Fotomotive veranschaulichen, was einen Star ausmacht und beleuchten Frankfurter Besonderheiten.

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt frei

Öffentliche Führungen

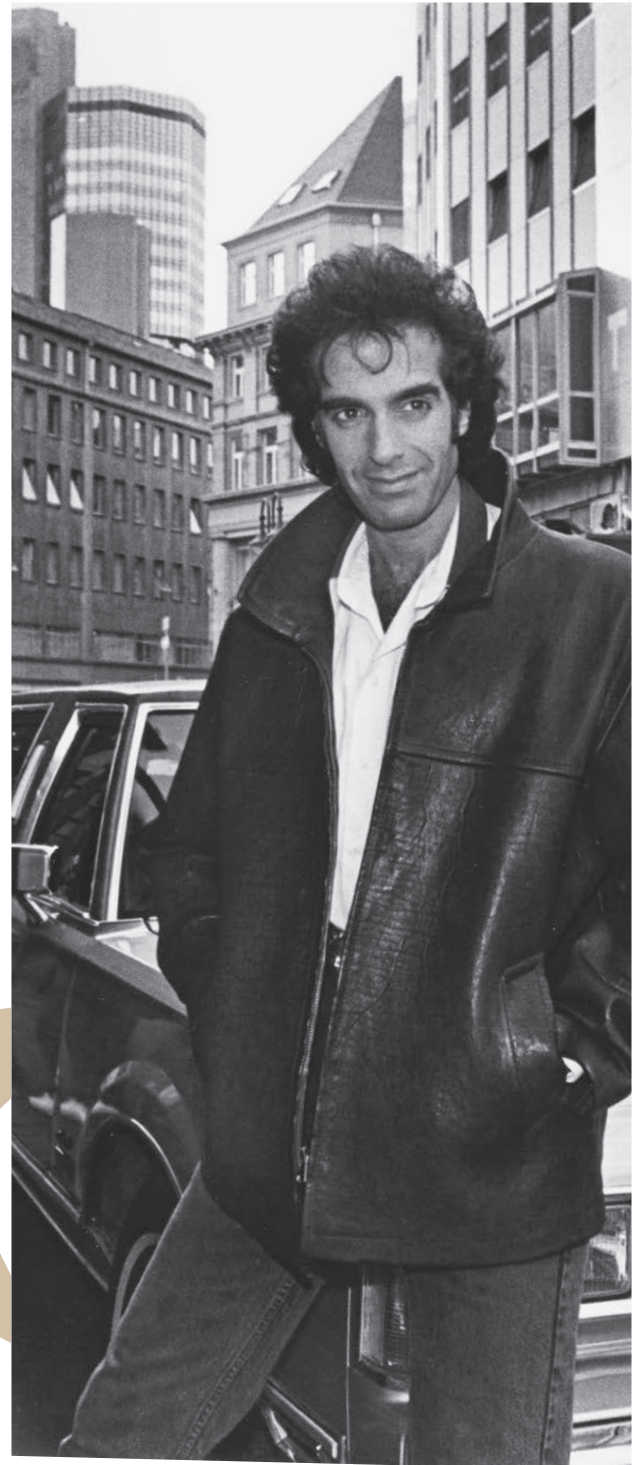
durch die Sonderausstellung
mit Dr. Markus Häfner oder Dr. Kristina Matron

SONNTAG, 23. JANUAR 2022	15 UHR
DIENSTAG, 22. FEBRUAR 2022	18 UHR
DONNERSTAG, 17. MÄRZ 2022	18 UHR
SONNTAG, 10. APRIL 2022	15 UHR

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
6 €, ermäßigt 3 €, Dauer: 60 Minuten

Gruppenführung buchen

90 €, Dauer: 60 Minuten
Termin- und Buchungsanfragen: Tel. 069 212 379 18
oder www.stadtgeschichte-fm.de/de/veranstaltungen/gebuchte-fuehrungen





AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

BIS 3. JULI 2022

Thomas Werner: WandBild (für Jerg)

Die grundlegenden Fragen nach dem Verhältnis zwischen Abstraktion und Figuration, zwischen digitalen und analogen Bildern sowie zwischen vermittelten und erlebten Erfahrungen reflektiert und bearbeitet Thomas Werner auf der Leinwand. Da er sich für Bilder aus allen Kontexten interessiert, waren gerade auch die Wandmalereien, die Jörg Ratgeb vor 500 Jahren für das Karmeliterkloster schuf, seine erste Inspirationsquelle für das „WandBild“.

Für die Ausstellung im Institut für Stadtgeschichte schuf er ein neunteiliges großformatiges Gemälde, das zwei Elemente aus Jörg Ratgeb's Wandmalerei mit zwei Motiven aus Werners Bilderwelt kombiniert. Der Titel „WandBild (für Jerg)“ ist konzeptuell zu verstehen, er ist Teil des Werkes und fungiert als zusätzliche Ebene.

Die Wand wird nicht nur zum Hintergrund und Kontext, in dem sich ein zeitgenössisches Szenario abspielt, sondern auch zu einem Symbol für das Erreichen eines bestimmten Standorts, über den hinaus wir nicht sehen können.

Ort: Karmeliterkloster, Foyers
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt frei

Öffentliche Führung

durch die Sonderausstellung
mit der Kuratorin Adela Demetja

SAMSTAG, 19. FEBRUAR 2022

15 UHR

Ort: Karmeliterkloster, Foyers
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
6 €, ermäßigt 3 €, Dauer: 60 Minuten

AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

DAUERAUSSTELLUNG

Jörg Ratgeb (um 1480–1526): Die Wandbilder im Karmeliterkloster

Seine herausragende kunsthistorische Bedeutung erhielt das mittelalterliche Karmeliterkloster durch die Wandmalereien des schwäbischen Malers Jörg Ratgeb (um 1480–1526). Er und seine Werkstatt schmückten den gerade erweiterten Kreuzgang des Klosters mit der Heilsgeschichte und das Refektorium mit Motiven der Ordensgeschichte aus.

In einer Dauerausstellung werden diese bedeutenden vorbarocken Wandgemälde einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ein Multimediaguide ermöglicht die eigenständige Beschäftigung mit diesem Kulturschatz Frankfurts. Die Führung stellt die historischen und kunsthistorischen Aspekte der Wandgemälde in den Mittelpunkt. Die für heutige Betrachter vielfach unverständliche Ikonografie der beeindruckenden Gemälde wird ausführlich erläutert, sodass die Bilder zum Sprechen gebracht werden.

Ort: Karmeliterkloster, Kreuzgang und Refektorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt frei

Öffentliche Führungen

zu historischen und kunsthistorischen Aspekten der Wandgemälde mit Sabine Mannel M. A. oder Silke Wustmann M. A.

SONNTAG, 16. JANUAR 2022	15 UHR
SONNTAG, 20. FEBRUAR 2022	15 UHR
SONNTAG, 20. MÄRZ 2022	15 UHR
SONNTAG, 17. APRIL 2022	15 UHR

Ort: Karmeliterkloster, Kreuzgang und Refektorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
6 €, ermäßigt 3 €, Dauer: 60 Minuten

Gruppenführung buchen

90 €, Dauer: 60 Minuten
Termin- und Buchungsanfragen: Tel. 069 212 379 18
oder www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/gebuchte-fuehrungen





AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

BIS 10. APRIL 2022

Löwen – Sphingen – Silberhände Der unsterbliche Glanz etruskischer Familien aus Vulci

Das Archäologische Museum Frankfurt präsentiert erstmals außerhalb von Italien archäologische Neuentdeckungen aktueller Grabungen aus den Nekropolen der Etruskerstadt Vulci. Im Spiegel reich ausgestatteter Grabinventare führender Familien Vulcis wird ein neues Bild der etruskischen Kultur vermittelt. Highlights sind das „Grab der Silberhände“ aus der Osteria-Nekropole sowie das „Grab des vergoldeten Skarabäus“ aus der Nekropole Poggio Mengarelli.

Di & Do–So 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr,
montags geschlossen

Ort: Karmeliterkloster, Refektorium

Veranstalter: Archäologisches Museum Frankfurt
7 €, ermäßigt 3,50 €

REGELMÄSSIGE FÜHRUNGEN

Von Bettelmönchen, Stiftern und Klostermauern

Öffentliche Führungen zu Archäologie und Geschichte
von Karmeliterkirche und -kloster

SAMSTAG, 8. JANUAR 2022	15 UHR
SAMSTAG, 5. FEBRUAR 2022	15 UHR
SAMSTAG, 5. MÄRZ 2022	15 UHR

Treffpunkt: Archäologisches Museum, Foyer

Veranstalter: Archäologisches Museum Frankfurt
7 €, ermäßigt 3,50 €, Dauer: 90 Minuten

Gruppenführung buchen

90 €, Dauer: 90 Minuten

Termin- und Buchungsanfragen: Tel. 069 212 393 44
oder fuehrungen.archaeologie@stadt-frankfurt.de

VORTRÄGE

MONTAG, 17. JANUAR 2022

18 UHR

Die Paulskirche seit 1948: ein Ort öffentlicher Debatten und gesellschaftlicher Konflikte

in der Reihe „Wie sich Frankfurt erinnert.
Vom Umgang mit Geschichte“

Referent: Prof. Dr. Christoph Cornelißen,
Frankfurt am Main

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Gesellschaft für Frankfurter
Geschichte e.V. (GFG) / Institut für Stadtgeschichte
4 €, ermäßigt 3 €, frei für GFG-Mitglieder

SONNTAG, 23. JANUAR 2022

16 UHR

Filmpremiere: Frankfurt im Film 1933 – Der erste Farbfilm von Frankfurt und die Filme von Gustav Schneider

Vorstellung durch Nina Goslar (ZDF/arte)

Veranstalter: Evangelische Akademie Frankfurt /
Historisches Museum Frankfurt / Institut für Stadt-
geschichte

Ort: Evangelische Akademie Frankfurt,
Römerberg 9, Frankfurt am Main

Anmeldung über www.evangelische-akademie.de
4 €, ermäßigt 2 €

MONTAG, 31. JANUAR 2022

18 UHR

Fernsehstar als Tierschützer: Bernhard Grzimek und die wilden Tiere

Begleitprogramm zur Ausstellung
„Abgelichtet! Stars in Frankfurt“

Referent: Dr. Markus Häfner,
Institut für Stadtgeschichte

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
4 €, ermäßigt 3 €

VORTRÄGE

MONTAG, 7. FEBRUAR 2022

18 UHR

(Nachholtermin)

„Heute habe ich etwas Haarwurzelkatarrh“ Johanna Tesch in ihren Briefen 1919–1925

Bilder-Vortrag und kommentierte Lesung

Referent*innen: Sonja Tesch, Hamburg
und Dieter Wesp, Frankfurt am Main

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
4 €, ermäßigt 3 €



MONTAG, 21. FEBRUAR 2022

18 UHR

Goethegedenken in Frankfurt von 1832 bis heute

in der Reihe „Wie sich Frankfurt erinnert.
Vom Umgang mit Geschichte“

Referentin: Dr. Sabine Hock, Frankfurt am Main

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Gesellschaft für Frankfurter
Geschichte e.V. (GFG) / Institut für Stadtgeschichte
4 €, ermäßigt 3 €, frei für GFG-Mitglieder

VORTRÄGE

MONTAG, 14. MÄRZ 2022

18 UHR

Tatorte in Frankfurt: Ein Streifzug durch die Fernsehgeschichte

Begleitprogramm zur Ausstellung
„Abgelichtet! Stars in Frankfurt“

Referentin: Dr. Kristina Matron,
Institut für Stadtgeschichte

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

4 €, ermäßigt 3 €



MONTAG, 21. MÄRZ 2022

18 UHR

Zwischen Leitstern und Negativfolie – 1848 und die Paulskirche in der Erinnerung Frankfurts von 1873 bis 1973

in der Reihe „Wie sich Frankfurt erinnert.
Vom Umgang mit Geschichte“

Referent: Prof. Dr. Walter Mühlhausen, Heidelberg

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Gesellschaft für Frankfurter
Geschichte e.V. (GFG) / Institut für Stadtgeschichte

4 €, ermäßigt 3 €, frei für GFG-Mitglieder

VORTRÄGE

MONTAG, 4. APRIL 2022

18 UHR

Von Denkmälern und Debatten: Erinnerung an die NS-Verbrechen

in der Reihe „Wie sich Frankfurt erinnert.
Vom Umgang mit Geschichte“

Referent: Dr. Michael Fleiter, Frankfurt am Main

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Gesellschaft für Frankfurter

Geschichte e.V. (GFG) / Institut für Stadtgeschichte

4 €, ermäßigt 3 €, frei für GFG-Mitglieder

FRANKFURT ERZÄHLT

In der Reihe „Frankfurt erzählt“ berichten
Protagonist*innen der Stadtgeschichte
in einem persönlichen Gespräch aus ihrem
Wirken und ihrer Lebensgeschichte.

MONTAG, 25. APRIL 2022

18 UHR

Wilde Patienten, tierische Stars und berühmte Tierärztinnen

Zu Gast: Dr. Christina Geiger und
Dr. Nicole Schauerte, beide Zoo Frankfurt

Immer wieder dreht der Hessische Rundfunk
Tiergeschichten in hiesigen Tierparks. Mit dabei in
den drei Formaten „Giraffe, Erdmännchen & Co.“,
„Frau Doktor und die wilden Tiere“ und „Der Doktor
und die wilden Tiere“ die beiden Tierärztinnen
des Frankfurter Zoos. Sie berichten über die Dreh-
arbeiten und den Zooalltag, tierische Geschichten
und den Umgang mit den Serienstars wie Löwin
Zarina, Gorilla Viatu, Orang-Utan Sirih, Erdferkel
Elvis oder Tigerbaby Berani.

Moderation: Dr. Markus Häfner

Ort: Karmeliterkloster, Refektorium

4 €, ermäßigt 3 €

TAG DER ARCHIVE

Bundesweit steht der Tag der Archive 2022 unter dem Motto „Fakten, Geschichten, Kurioses“. Weitere Infos: www.tagderarchive.de

SAMSTAG, 5. MÄRZ 2022 10 BIS 18 UHR

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte (ISG)
Eintritt zu allen Veranstaltungen: frei

Werkstatt: EINFÜHRUNG:
Menschen in der Stadt – 11 UND 12 UHR
was bleibt von ihnen?
(für alle Generationen ab 8 Jahre)

In der Ausstellung „Abgelichtet! Stars in Frankfurt“ begegnen den Besucher*innen viele Stars, die vielleicht nicht mehr allen bekannt sind. Nach wem wurden Straßen oder Schulen benannt? Was sind verborgene Schätze von Menschen im Archiv? Eine Spurensuche führt zu Nachlässen, Zeitungsausschnitten und Akten. Anschließend stehen Tische für Kreativität bereit. Dort können eigene Portraits oder Wortcollagen gestaltet werden.

Workshopleiterin: Manuela Murmann, ISG
Dauer: 60 Minuten
Ort: Karmeliterkloster, Parlatorium

Ein dunkles Zeitalter 14 UHR
der Digitalisierung?

Digitale Daten sind flüchtig. Schnell geht ein Datenträger kaputt oder eine Datei lässt sich nicht mehr öffnen. Vor diesem Hintergrund stehen Archive angesichts der Digitalisierung unserer Gesellschaft vor ganz neuen Herausforderungen: Wie lassen sich digitale Unterlagen so erhalten, dass man auch noch in hunderten von Jahren etwas über unsere Gegenwart erfahren kann?

Referent: Dr. Sebastian Tripp, ISG
Dauer: 45 Minuten
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

TAG DER ARCHIVE

Menschen, Fakten, Kuriosa – 15 UND 17 UHR
Eine kurze Einführung in die
Fotosammlung

Das Institut für Stadtgeschichte verfügt über rund 2,5 Millionen Bilder zur Frankfurter Geschichte, die für die unterschiedlichsten Zwecke genutzt und ständig aktualisiert werden. In einer Kurzführung werden ausgewählte Bestände vorgestellt. Die Beispiele reichen von den ältesten Fotos um 1860 bis zu digitalen Dateien der Gegenwart.

Referent: Tobias Picard M.A., ISG
Dauer: jeweils 30 Minuten
Treffpunkt: Karmeliterkloster, Foyer im 1. OG

Herausforderungen und Kurioses 16 UHR
aus der Restaurierungswerkstatt

Die Restauratorinnen des Instituts für Stadtgeschichte präsentieren in ihrem Vortrag ausgewählte Objekte, die besondere Herausforderungen an die Konservierung oder Restaurierung stellen oder als Kuriosität einzustufen sind. Anhand von Beispielen erhalten die Gäste Einblick in das Aufgabenfeld und die Arbeitsweise der Restaurierungswerkstatt eines Archivs.

Referentin: Melanie Kubitz, ISG
Dauer: 45 Minuten
Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Bildnachweis

Titel: Zsa Zsa Gabor am Frankfurter Flughafen, 1954
(ISG FFM Best. S7Mat Nr. 52, Foto: Egon Matthes)

S. 3: David Copperfield vor dem Frankfurter Hof 1993 (ISG FFM Best. S7FR Nr. 14787, Foto: Luigi Ungarisch) / S. 4: Ausschnitt aus Thomas Werner: WandBild (für Jerg), Foto: Uwe Dettmar / S. 7: Motiv aus der Ausstellung Jörg Ratgeb, Foto: Uwe Dettmar / S. 8: Silberhand aus Vulci © Fondazione Vulci / S. 11: Johanna und Richard Tesch um 1920 © Historisches Museum Frankfurt, Inv. Ph22566, Foto: Horst Ziegenfusz / S. 12: Hannelore Elsner und Till Schweiger bei Dreharbeiten zu „Die Kommissarin“, 1994 (ISG FFM Best. S7FR Nr. 15257, Foto: Luigi Ungarisch) / S. 16: Kaufungerschule 1923 (ISG FFM Best. S7A 1998 Nr. 19304)

Sämtliche Abbildungen soweit nicht anders angegeben:
© Institut für Stadtgeschichte

ARCHIVPÄDAGOGIK FÜR SCHULKLASSEN

Für alle archivpädagogischen Workshops gilt: Terminvereinbarung und Anmeldung zwei Wochen vorher an manuela.murmann@stadt-frankfurt.de.

TERMINE NACH VEREINBARUNG

Schule früher (auch als Online-Seminar möglich)

Welche Buchstaben lernten Kinder vor über 100 Jahren zu lesen und zu schreiben? Was für Gedichte lasen sie? Welche Rechenaufgaben lösten sie? Wie sahen die Stundenpläne aus? Für diese und andere Fragen hat das Institut für Stadtgeschichte aus seinen Beständen Dokumente und Bilder ausgewählt, die schlaglichtartige Einblicke in den Unterricht und die Schulbedingungen früher in Frankfurt werfen. Jedes Kind erhält ein Mitmach-Heft mit Rätseln und zum Mitschreiben.

Zielgruppe: ab 3. Klasse
Workshopleiterin: Manuela Murmann, ISG
Ort: Parlatorium oder als Online-Seminar
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Für Schulklassen kostenfrei
Dauer: ca. 90 Minuten



ARCHIVPÄDAGOGIK FÜR SCHULKLASSEN

TERMINE NACH VEREINBARUNG

Wir forschen im Archiv (auch als Online-Seminar möglich)

Was macht eigentlich ein Archiv, insbesondere das Institut für Stadtgeschichte? Wie lässt sich dort etwas Interessantes finden? Vor Ort oder in einer Videokonferenz erhalten die Schüler*innen einen Einblick in die Aufgaben eines Archivs und seine Bestände. Auch ein gemeinsam gespieltes Quiz kann Teil des Workshops sein.

Zielgruppe: ab 3. Klasse
Workshopleiterin: Manuela Murmann, ISG
Ort: Parlatorium oder Online-Seminar
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Für Schulklassen kostenfrei
Dauer: ca. 90 Minuten

TERMINE NACH VEREINBARUNG

Menschen in der Stadt – was bleibt von ihnen?

Archivpädagogisches Begleitprogramm zur Ausstellung „Abgelichtet! Stars in Frankfurt“

Die meisten Stars der Ausstellung sind Jugendlichen unbekannt, ebenso wie manche bedeutende Personen früherer Zeiten, die ihnen z. B. in Straßen- und Schulnamen begegnen. Nach wem werden überhaupt Straßen benannt? Was sind verborgene Schätze von Leuten im Archiv? Eine Spurensuche führt zu Nachlässen, Zeitungsausschnitten und Akten. Im optionalen Kreativteil können eigene Portraits oder Wortcollagen gestaltet werden.

Zielgruppe: ab 7. Klasse
Workshopleiterin: Manuela Murmann, ISG
Ort: Karmeliterkloster, Parlatorium und Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Für Schulklassen kostenfrei
Dauer: ca. 90 Minuten

Weitere archivpädagogische Angebote:
www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/archivpaedagogik

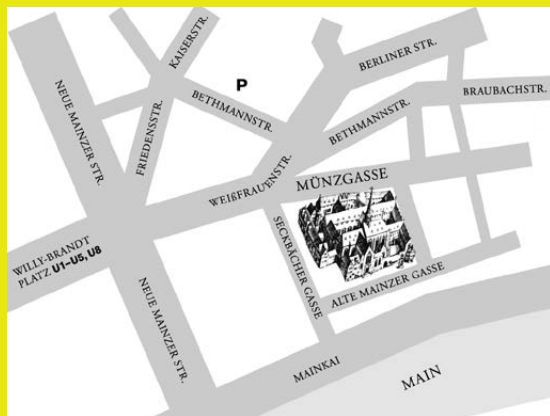
DAS KARMELETERKLOSTER

Im alten Stadtkern der europäischen Finanzmetropole liegt das Karmeliterkloster. Es handelt sich um die einzige erhaltene mittelalterliche Klosteranlage in Frankfurt am Main. Ihre Ursprünge reichen bis in die Mitte des 13. Jahrhunderts zurück.

Architektonischer Mittelpunkt der Anlage ist die Kirche St. Maria, die 1431 ihr heutiges spätgotisches Aussehen erhielt. Die im Norden anschließenden Klosterbauten stammen aus den Jahren 1460 bis 1520. Von herausragender kunsthistorischer Bedeutung sind die Wandmalereien des schwäbischen Malers Jörg Ratgeb, die dieser von 1514 bis 1521 im Auftrag der Karmeliter in Kreuzgang und Refektorium, dem ehemaligen Speisesaal der Mönche, ausführte. Die Darstellungen der Ordens- und der Heilsgeschichte gelten als die bedeutendsten vorbarocken Wandmalereien nördlich der Alpen.

Die Klosterbauten beherbergen seit 1959 das Stadtarchiv, 1992 in Institut für Stadtgeschichte umbenannt. Die Kirche ist heute Teil des in den Jahren 1987 bis 1989 errichteten Archäologischen Museums.

Kirche, Kreuzgang und Garten, Refektorium und Dormitorium stehen der Öffentlichkeit für Veranstaltungen wie Vorträge, Konzerte, Symposien oder Ausstellungen zur Verfügung und können auch angemietet werden.



INFO & ÖFFNUNGSZEITEN

Institut für Stadtgeschichte im Karmeliterkloster

Ausstellungen

Regulär: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa&So 11–18 Uhr

Von 3. November 2021 bis 10. April 2022

Mo–Di 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr, Do–So 10–18 Uhr

Vulci-Ausstellung des AMF montags geschlossen

Öffnungszeiten an den Feiertagen:

1. Januar 2022, 15. April 2022: geschlossen

17. und 18. April 2022, 11–18 Uhr: geöffnet

www.stadtgeschichte-ffm.de

Institut für Stadtgeschichte samt Lesesaal

Mo–Fr 8.30–17 Uhr

an Feiertagen sowie vom 23. Dezember 2021

bis 1. Januar 2022 geschlossen

Tel. 069 212 379 14 (Lesesaal)

Gesellschaft für Frankfurter Geschichte e. V.

Do 14–17 Uhr, Tel. 069 28 78 60, Fax 069 28 78 60

info@geschichte-frankfurt.de

www.geschichte-frankfurt.de

Archäologisches Museum Frankfurt (AMF)

Di & Do–So 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr,

montags geschlossen




www.archaeologisches-museum-frankfurt.de

Immer aktuelle Informationen

Im Zuge der Corona-Pandemie sind kurzfristige Terminverschiebungen oder Absagen von Veranstaltungen möglich. Es finden die zum jeweiligen Termin geltenden Hygiene-, Abstands- und Registrierungsregelungen Anwendung. Es besteht die Möglichkeit, online Plätze vorab zu reservieren. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld zu den Veranstaltungen auf www.stadtgeschichte-ffm.de. Unter <https://www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/newsletter> können Sie sich zu unserem Newsletter anmelden und erhalten so aktuelle Informationen zu allen Angeboten.

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELITERKLOSTER

Münzgasse 9
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069 212 384 25
Fax 069 212 307 53
info.amt47@stadt-frankfurt.de
www.stadtgeschichte-ffm.de

 isg_frankfurt /   isgfrankfurt
Reservierungen: pretix.eu/isgfrankfurt

Öffnungszeiten

Lesesaal
Mo–Fr 8.30–17 Uhr

Ausstellungen
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa & So 11–18 Uhr

3. November 2021 bis 10. April 2022
Mo–Di 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr, Do–So 10–18 Uhr
Vulci-Ausstellung des AMF montags geschlossen

Die Öffnungszeiten an Feiertagen finden Sie
unter www.stadtgeschichte-ffm.de

U-Bahnen

Willy-Brandt-Platz (U1–U5, U8)
Dom/Römer (U4/U5)

Straßenbahnen

Karmeliterkloster (Linien 11, 12 und 14)

Parkhäuser

Kaiserplatz (Bethmannstraße)
Hauptwache (Kornmarkt)
Dom/Römer (Domstraße)

Foyer / Kasse Karmeliterkloster

Tel. 069 212 384 25



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

MU
MUSEUMS
UFER